

## Thomas Schwager

Wolfgangweg 13a • 9001 St.Gallen • Tel. 071 279 12 34 • Email tschwager@mus.ch

St.Gallen, 3. März 2006

Stadt St.Gallen  
Stadtkanzlei  
St.Leonhardstr. 39  
9001 St.Gallen

### **Einfache Anfrage: Solidarität mit Tibet**

**Jährliche Befragung des St. Galler Rathauses am 10. März**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr Damen und Herren Stadträte

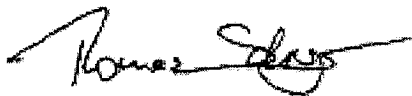
Tibet wird seit 1949 widerrechtlich durch die Volksrepublik China besetzt. Die UN-Vollversammlung hat im Herbst 1959 in einer Resolution China dafür verurteilt und zur Einhaltung fundamentaler Menschenrechte – einschliesslich des Rechts des tibetischen Volkes auf Selbstbestimmung – aufgefordert. Trotz einer Bekräftigung dieser Resolution durch die UN in den Jahren 1961 und 1965 hat sich die Situation für das Tibetische Volk bis heute nicht verbessert.

Viele Tibeter mussten im Ausland Zuflucht suchen. Die Schweiz hat innerhalb Europas am meisten Flüchtlinge aufgenommen. Auch in St. Gallen leben Menschen aus Tibet, die sich gut integriert haben und einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Diese Tibeter sehen in der Schweiz heute ihre zweite Heimat. Ihre erste Heimat aber ist nach wie vor Tibet. Und dieses Land wird seit über 50 Jahren von einem Aggressor besetzt.

Am 10. März wird weltweit der brutalen Niederschlagung des tibetischen Volksaufstands von 1959 gedacht. In zahlreichen Schweizer Städten und Gemeinden werden dazu die Rathäuser mit den Nationalflaggen von Tibet geschmückt. So auch in Genf und Basel.

Ich möchte den Stadtrat anfragen, ob er bereit ist, gemeinsam mit anderen Städten im In- und Ausland ein Zeichen zu setzen für ein freies Tibet, für die Selbstbestimmung eines Volkes und für die Einhaltung der Menschenrechte. Die entsprechende Befragung unseres Rathaus oder allenfalls das Amtshaus wäre ohne grosse Kostenfolge zu realisieren. Aufgrund der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit bin ich gerne bereit, für die rechtzeitige und kostenlose Bereitstellung der Befragung besorgt zu sein.

In der Hoffnung auf eine positive Aufnahme dieses wichtigen Anliegens grüsse ich Sie sehr freundlich



Thomas Schwager  
Stadtparlamentarier